



Verlegeschienensystem



Estrichemulsion

Heizrohr

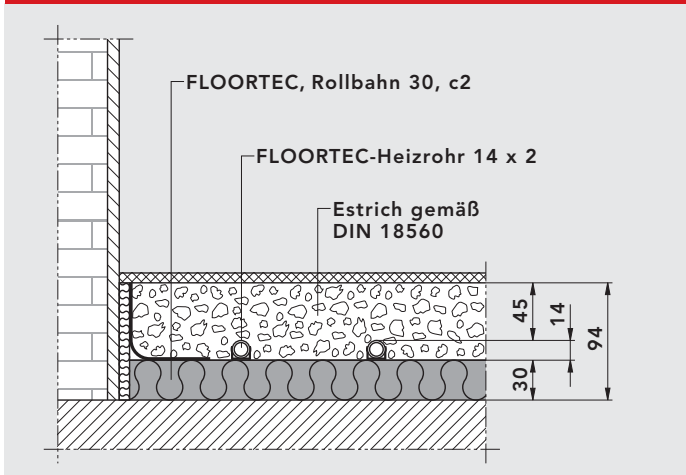
Verlegeschiene

Randdämmstreifen

Materialbedarf Übersicht

	Verlegeschienensystem - Verlegeabstände in cm					
	5	10	15	20	25	30
Rohr mit Diffusionssperre FBCXA1C172....A0	ca. 17,50 m	ca. 9,70 m	ca. 6,40 m	ca. 4,90 m	ca. 3,70 m	ca. 3,30 m
Verlegeschiene FBJIU051420100A0	1,00 m	1,00 m	1,00 m	1,00 m	1,00 m	1,00 m
Abdeckfolie FBROTHECOFIOLOA0	1,00 m	1,00 m	1,00 m	1,00 m	1,00 m	1,00 m
Befestigungsclip FBJIAUCL000000A0	3	3	3	3	3	3
Randdämmstreifen pro m ² FBROTHEPI81600A0	ca. 1,00 m	ca. 1,00 m	ca. 1,00 m	ca. 1,00 m	ca. 1,00 m	ca. 1,00 m
Estrichzusatzmittel pro m ² FBROTHECE20000A0	ca. 0,2 kg	ca. 0,2 kg	ca. 0,2 kg	ca. 0,2 kg	ca. 0,2 kg	ca. 0,2 kg

Systemaufbauten Verlegeschienensystem

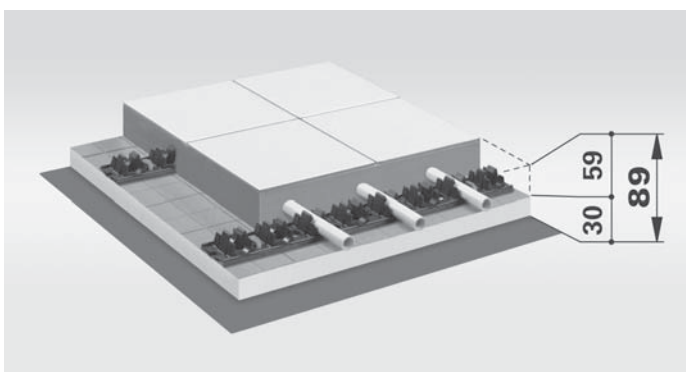


FLOORTEC-Verlegeschienensystem

- Fußbodenheizung Verlegeschienensystem-Technik

Wohnungstrenndecke

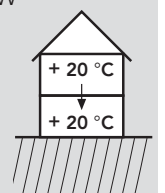
über Räumen mit gleichartiger Nutzung



FTV Bodenaufbau 89 mm

EnEV - FLOORTEC-Verlegeschienensystem 30-2 BH 89

geforderter R_{λ} :	$\geq 0,75 \text{ m}^2 \text{ K/W}$
wirksamer $R_{\lambda, \text{Dämm}}$:	$0,75 \text{ m}^2 \text{ K/W}$
Trittschall-	
Verbesserungsmaß $L_{w,R}$:	28 dB^*
Druckbelastung:	$5,0 \text{ kN/m}^2^{**}$

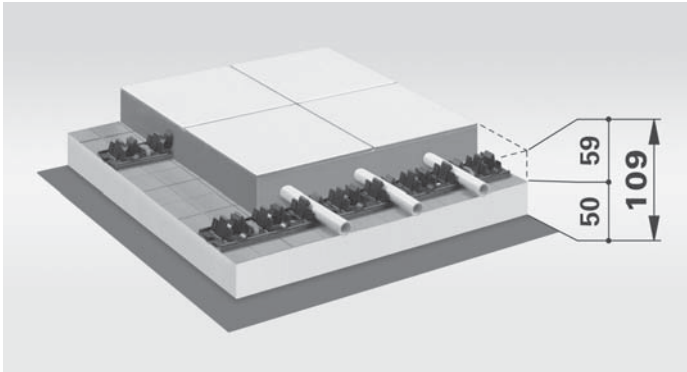


Bodenaufbau bestehend aus:
Dämmung FLOORTEC 30-2 mm und
Verlegeschiene FBJIU051420100A0

Systemaufbauten Verlegeschienensystem

Wohnungstrenndecke

über Räumen mit nicht gleichartiger Nutzung, sowie gegen Erdreich und unbeheizte Räume



FTV Bodenaufbau 109 mm

EnEV - FLOORTEC-Verlegeschienensystem PS 50 BH 109

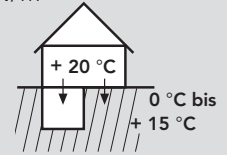
geforderter R_{λ} : $\geq 1,25 \text{ m}^2 \text{ K/W}$

wirksamer $R_{\lambda, \text{Dämm}}$: $1,25 \text{ m}^2 \text{ K/W}$

Druckbelastung: $3,5 \text{ kN/m}^2^{**}$

Bodenaufbau bestehend aus:

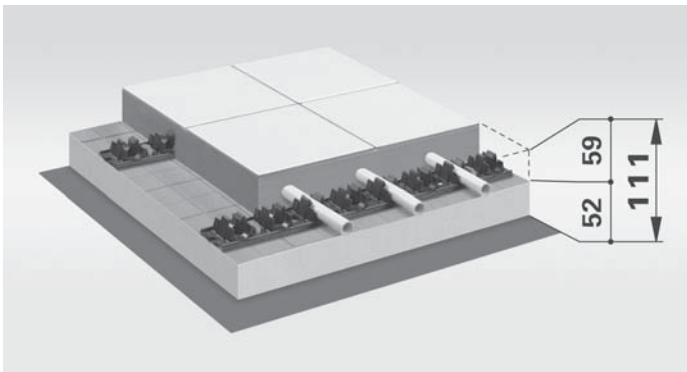
Dämmung PS SE 50 mm (bauseits)
und Verlegeschiene FBJIU051420100A0



- Die Höhenangaben (in mm) beziehen sich auf Estrich ohne Oberbelag. Estrichstärke nach DIN 18560
- *nach DIN 4109 bei flächenbezogener Estrichmasse $\geq 70 \text{ kg/m}^2$
- **kN/m² für Lotrechte Deckenverkehrslast nach DIN 1055

Wohnungstrenndecke

gegen Außenluft



FTV Bodenaufbau 111 mm

EnEV - FLOORTEC-Verlegeschienensystem 52 BH 89

geforderter R_{λ} : $\geq 2,00 \text{ m}^2 \text{ K/W}$

wirksamer $R_{\lambda, \text{Dämm}}$: $2,08 \text{ m}^2 \text{ K/W}$

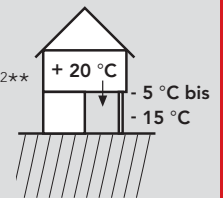
Trittschall-

Verbesserungsmaß $L_{w,R}$: 28 dB^*

Druckbelastung: $50,0 \text{ kN/m}^2^{**}$

Bodenaufbau bestehend aus:

PUR-Faltplatte 52 mm (bauseits)
und Verlegeschiene FBJIU051420100A0



Verlegung des Randdämmstreifens

Der erste Arbeitsschritt ist die lückenlose Aufstellung des FLOORTEC-Randdämmstreifens (Abb. 1) an allen aufsteigenden Bauteilen wie Außen- und Innenwänden, Säulen und Türzargen. Es ist wichtig, dass im Verlauf der Arbeiten kein Heizestrich, Putzmörtel, Fugenmasse oder sonstige Fremdstoffe in die Randfugen eindringt, um Wärme- und Schallbrücken zu vermeiden. Der nach oben überstehende Teil des Randdämmstreifens darf erst nach Fertigstellung der Belagsarbeiten des Fußbodens entfernt werden. Bei mehrlagigen Dämmschichten muss der Randdämmstreifen vor dem Einbringen der obersten Dämmschicht verlegt werden. Er muss gegen Lageveränderungen beim Einbringen des Estrichs gesichert sein. Heizestriche erfahren aufgrund der Wärmebeanspruchung eine größere Ausdehnung als unbeheizte Fußbodenkonstruktionen.



Abb. 1 FLOORTEC Randdämmstreifen

Aus diesem Grund wird eine allseitige Ausdehnungsmöglichkeit von 5 mm gefordert. Der Randdämmstreifen ist für Zementestriche und Fließestriche in Verbindung mit Tackerplatten vorgesehen. Er besteht aus geschlossenzelligem PE-Schaum mit einer seitlich angeschweißten Folienschürze und vorbereiteter Abreißschlitzung nach DIN 18560. Es muss darauf geachtet werden, dass die am FLOORTEC-Randdämmstreifen befestigte PE-Folie über dem Maß zwischen Randdämmstreifen und Verbundplatten gelegt wird (wichtig bei der Verwendung von Fließestrich), um das Eindringen von Estrichanmachwasser und Zementschlamm und damit die mögliche Bildung von Schallbrücken zu verhindern. Randdämmstreifen und Systemelemente mit Klebeband abkleben (Abb. 2).



Abb. 2 Folienschürze abkleben